

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 224.

Samstag den 28. September

1876.

Kgl. Steuerkasse I am 25., 26. u. 27. d. Mts. geschlossen; vom 28. ab: **Dranienstraße 22.** 15261

Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 26. September Vormittags 10 Uhr
Herrn **Philipp Selter Wittwe** von Erbenheim in ihrer
Eigenschaft, Launusstraße, ein gutes Zugpferd mit vollständigem
Geschirr, einen Einspänner-Wagen, zwei Pflüge, eine Egge,
eine Böttchen, eine Windmühle, eine Dickschneidmühle, eine Grube
mit 30 Etr. Heu, 200 Gebund Weizenstroh, eine Partie
Kamm, 100 Gebund Kornstroh, 300 Gebund Gersten- und
Weizenstroh, 60 Körbe Spreu und sonstige Oeconomiegeräthschaften
um gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigern.
Erbenheim, den 23. September 1876. Der Bürgermeister.
G. Stein.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 26. September Vormittags von 10—12 Uhr
werden im Hause **Louisenstraße 28**
wegen Abreise folgende Gegenstände
gegen gleich baare Zahlung ver-
steigert: 1 Chaislong, 1 vollständiges
Bett, 1 Kleiderschrank, 1 ovaler
Tisch (Nagelbänke), Tische, Stühle,
Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Regen-
mantel, 1 Reiseflecke u. s. w.

Der Auktionator.

F. Müller.

Hermannstraße 9

Montag den 25. September Vormittags um
10 Uhr Abreise halber diverse Betten und Hausgeräthe,
Kücheneinrichtung, sowie einige Hundert Flaschen Wein gegen
Zahlung öffentlich versteigert werden.

Der Ausrufer.

Nächsten Dienstag den 26. d. Mts. Nach-
mittags drei Uhr wird auf der **Sammer-
straße** der **Ertrag von ca. 50 Nagel-
bänken** versteigert. Sammelplatz in der
Kümmelmühle. 15242

Ein elegantes **Landhaus** am Gursaal, sowie ein kleines
Haus mit Garten in der **Moritzstraße** sind zu verkaufen. Näh.
Herrn **W. Becker**, Cigarren-Handlung, Langgasse 33. 14182
Söhne, junge **Budel** zu verk. Näh. Hirschgraben 6a, 2 St. h.

Verschönerungs-Verein.

Samstag den 28. September Abends 8 Uhr:

Vorstands-Sitzung.

Restaurationslokal Lugenbühl.

141

Der Präsident: von Heemskereck.

Allgemeiner Erziehungs-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Sitzung im Saale **Niedrich**,
Spiegelgasse, wozu die Mitglieder aller Comités dringend einge-
laden sind. Dr. Schirm. 15256

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Unseren Statuten gemäß findet von heute an jeden Samstag
Versammlung im Vereinslokale statt.

In der heutigen Versammlung sollen die übrig gebliebenen Preis-
gegenstände versteigert, eventuell verlost werden. Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand. 193

Rettings-Compagnie.

Abtheilung der Steiger.

483

Sonntag den 24. September Morgens 8 Uhr: Übung mit
den neuen Steiger-Requisiten. Zur Vermeidung von
Strafe wollen sich die Mitglieder ohne Uniform mit Gurt pünkt-
lich an der Remise einfinden. Der Hauptmann.

Turn-Verein.

Das am Sonntag den 17. September ungünstiger Witterung
halber nicht abgehaltene **Abturnen** findet nun-
mehr morgen Sonntag den 24. September Nach-
mittags 2 1/2 Uhr statt.

Abmarsch präcis 2 Uhr von der „Turnhalle“ nach dem
„Turnplatz“, woselbst durch **Schau- und Liegenturnen**,
Volksspiele und **CONCERT** der Artilleriemusik
für Unterhaltung bestens gesorgt wird.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet die verehrl. Mitglieder und
Freunde ergebenst ein. Der Vorstand. 173

Zum Uhrthurm.

Süßer und rauscher Apfelwein per Schoppen 12 Pf.

Muckerhöhle.

Heute, Vormittags von 10 Uhr an:

Reh-Ragout.

15319

1/4 **Barterreloge**, womöglich Vorderst. oder 1/4 **2. Rang-**
galerie, Vorderst. gesucht Langgasse 45 im Laden. 15271

Erbenheimer Kirchweihfest.

Sonntag den 24. September findet in der **Bierbrauerei zum "Bären" große Tanzmusik** statt, wozu höflichst eingeladen wird. 15317

Sonnenberg. Morgen Sonntag Nachmittags 2 Uhr findet das erste Gänse-Schiessen

statt, wozu freundlichst einladet **A. Klau.** NB. Der Scheibenstand ist auf dem Turnplatz und darf nur mit Flinten geschossen werden. 15314

Bayrischer Hof.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

15880

Chr. Bender.

Aepfelmost

täglich frisch von der Kelter, außer dem Hause per Schoppen 10 Pfg. bei Nicolai, Römerberg 13. 15309



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Im Laufe des Vormittags treffen ein:

Kleine Schollen, Glundern,

ausgezeichnet zum Baden, per Pfund 40 Pfg., sehr schöne Lachsforellen, Ächter Rheinsalm, Seezungen (Soles) u. 87 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Frische

15326

Holsteiner Austern

empfehl

A. Schirg, Rgl. Hoflieferant.

Hiermit erlaube ich mir beim Herannahen der Herbst- und Winterfaison auf mein Geschäft zur Anfertigung seiner Damen-Garderoben aufmerksam zu machen und bitte, bei prompter Bedienung und sorgfältigster Ausführung um geneigten Zuspruch. **Anna Hexamer, Herrnhildegasse 1.** 15322

Enzmatten, Straßen- und Spülbesen von Blasaba, ordinäre Bürstenwaaren empfiehlt billigh **L. Plagge, Goldgasse 1.** 15306

Auszüge

15277

werden unter Garantie übernommen von **Ruppert & Spies, Schwalbacherstraße 33 und 49.**

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich **Kirchgasse Nr. 15a** wohne und bitte, mir das bisherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. **Therese Barth, Weidenhöherin.** 15283

Kleinere Weinfässer billig abzugeben **Kirchgasse 1.** 15313

Mitleser

zur „**Frankfurter Zeitung**“ gesucht. **Rab. Exped.** 15308

Zu verkaufen: 1 Schild, Confol, Sessel, Schrank, Walchisch, Hängelampe, Tisch, Blumentisch, Stühle, Maschine (Eysen Grober & Vater), Adlerstraße 4 im Seitenbau. 15312

Zwei englische Kopshunde zu verkaufen **Schwalbacherstraße 33 im Laden.** 15310

Drei Bäume voll schöne Wallnüsse sind zu verkaufen bei **W. Ritzel in Bierstadt.** 15321

Ein guter **Flügel** zu verkaufen **Frankfurterstraße 15.** 15292

Ein halber Platz **erster Rangloge** ist abzugeben. Näheres **Rheinstraße 16, 2. Stock.** 15329

Schwarze Sammtbänder,

eine große Partie, zu außergewöhnlich billigen Preisen bei **64 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Frische Land-Gier

stets zu haben bei **Wilhelm Kuhn, Schwalbacherstraße im Hinterhaus.**

Lampen-Cylinder in allen Größen à 10 Pfg. emp. **15080 W. Hoffmann, Goldgasse 2.**

Polster-Möbel, als: Verschied. **Rah.** als: Verschied. **Rah.** **W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 10241**

Möbel zu verkaufen.

Ruß- und tannene Bettstellen, ovale Tische, Nähtische, tische, Kleiderschränke, eingelegte Etageren, eingelegte Damen- tische u. c. **Nerostraße 39.**

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11.

empfehl ihre richtige, amerikanische **Glanz- & Wäscherei.** Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren- und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrä. **traken, Polster und Kanap's** **würde zu verkaufen Nerostraße 20, Stb., Vari.**

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird **gasse 13.** Auch werden dafelbst **Decken und Röde gesteppt.** **Teilnehmer zu einem Waggon guter, billiger Ruhr-Fett-** **gefuht. Näheres Rheinstraße 47.**

Sechs gebrauchte Zugläden, 4 Oleander- und Granat- **billig zu verkaufen. Rab. Exped.**

Weinkisten jeder Größe billig zu haben **Friedrichstr. 30.**

Schöne Kanarienvögel (Paare) à 5 Mk. Steing. 5.

Frühe Tafeläpfel zu haben **Bierstadtstraße 4.**

Harzer Kanarienvögel, gute Sänger, sind zu ver- **Nerostraße 18, Hinterhaus.**

An dem Petroleumlager der Herren **Röder** an der **straße kann Bausaufst** abgeladen werden.

Sehr gute, gepflückte **Kochäpfel** per Kumpf 40 Pfg. **Birnen** per Kumpf 50 Pfg. zu haben **Rheinstraße 31.**

R. N. S. berg.

Bitte auf gestr. Brief nähere Auskunft, da **S. St.** **Ed. B.** unbekannt ist.

Derjenige, welcher die **Herrnbinde** in die **Partie** getragen hat, kann dieselbe zurückholen **Mauergasse 4 bei F u n t.**

Ein donnerndes **Hoch** soll ertönen vom **Schulberg** den **Leberberg Nr. 10** der **Fräulein Anna B.** zu ihrem **Wiegenfeste. Vivat!**

Die herzlichsten Glückwünsche der **Frau S.** **F. . . .** zu ihrem heutigen Geburtsage mit dem **Wunsch** daß sie denselben noch recht oft froh und heiter erleben möge.

Am Freitag wurde eine **Theaterkarte** verloren. Der **Finder** wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung **Faulbrunn** im **Dachlogis** abzugeben.

Verloren ein **Glas-er-Diamant.** Gegen Belohnung **geben Friedrichstraße 15.**

Verloren in der Nähe der russischen Kapelle ein **Paar-
Armband mit goldenem Schloß**. Gegen Belohnung ab-
zugeben Marktstraße 2. 15284

Gefunden Vems deutsche Aufsätze 1876. Abzuholen
gegen die Entrichtungsgeldgebühr Adolphsallee 15, Parterre. 15258

Ein im Nähen und Ausbessern tüchtig geübtes Mädchen sucht
Beschäftigung. Näh. Röderstraße 16, Dachlogis. 15229

Eine Monatfrau sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 38, Dachl. 15231

Eine Näherin, welche im Kleidermachen und im Ausbessern von
Reiszeug bewandert ist, sucht noch einige Kunden (per Tag 90 Bfg.).
Näh. Faulbrunnenstraße 9, Hinterhaus, 2 Stiegen. 15282

**Ein anständiges Monatmädchen im Alter von
16-17 Jahren wird mit gutem Lohn gesucht.**
Näh. Röderstraße 5, 3. Stod. 15285

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch
wären seine Zimmer- u. Hausmädchen, sowie Mädchen von achtbaren
Herrn als solche allein Stellen d. Frau Bodris, Herrnmühlgasse 1.
Sofort eine tüchtige Monatfrau gesucht Saalgaße 36, 2 Tr. 15294

Stellen-Gesuche.

Ein junges Mädchen wird für eine Familie ohne Kinder sofort
der zum 1. October gesucht. Näheres Dohheimerstraße 48, eine
Treppe hoch. 15240

Ein einfaches Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist und
Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. N. Neugasse 11, 2 St. l. 15234

Ein Mädchen sucht auf gleich oder 1. October Stelle als feineres
Hausmädchen; dasselbe ist auch im Serviren bewandert und besitzt
gute Zeugnisse. Näh. Louisestraße 30 a im Hinterhaus. 15247

Ein zuverlässiges Küchenmädchen wird zum 1. October gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 15252

Ein Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit gründlich
versteht, sucht bei einer Herrschaft auf 1. October Stelle. Näheres
Helmstraße 19 im Hinterhaus. 15263

Ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie
Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich
oder zum October durch Frau Petri, Faulbrunnenstr. 10. 15269

Une demoiselle de la Suisse française ayant déjà été au-
rant des enfants, désire trouver une place. S'adresser au
bureau de l'annonce L. O. 40. 15327

**Gesucht 15 bis 20 Haus- und Küchen-
mädchen und Mädchen, welche bürgerlich
kochen können; Kindermädchen suchen sofort Stellen**
Frau Schug, Grabenstraße 2. 15300

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Näheres Grabenstraße 4. 15299

Ein braves Hausmädchen mit guten Referenzen sogleich gesucht
Marktstraße 1. 15272

Ein solides, tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 9,
Treppen hoch links. 15305

Ein braves Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, gesucht. Näh.
Hergasse 1 im Querbau. 15318

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Frankenstraße 2, Part. 15311

Ein junges Hausmädchen sucht Stelle. N. Hirschgraben 1 b. 15323

Eine Frau aus guter Familie sucht Stelle als Wirthschafterin,
zur Beaufsichtigung von Kindern oder als feine Köchin. Näh.
Humboldtstraße 10. 15324

Eine perfekte, feine Herrschaftsköchin gegen hohes Salair
in's Ausland gesucht durch
Bitter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 159

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, häkeln und
nähen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle bei
einem vornehmen Herrschaft. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh.
Habelthstraße 21, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 15315

Ein geübtes, anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich selbst-
ständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gegen
den Lohn sofort gesucht. Gute Empfehlungen und Zeugnisse
sind unbedingt verlangt. Näh. Friedrichstraße 25, 1 St. 15328

Ein Tapezierergehilfe gesucht bei W. Sternberger, Marktplatz 3.
Ein Arbeiter wird gesucht Emserstraße 29 d. 15280

Ein Fuhrknecht wird gesucht Grabenstraße 24. 15276

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

W. Roth, Tapezierer, Ellenbogengasse 8. 15304

12,000 Mark werden auf erste Hypothek zu 5 % in der Ge-
marlung Wiesbaden ausgeliehen. Anträge beliebe man an die
Expedition d. Bl. zu richten. 15241

12-14,000 Mark werden als gute 2. Hypothek ohne Maller
zu leihen gesucht. Näh. Exped. 15251

Zu miethen gesucht von einer kleinen Familie von jetzt
an bis zum nächsten Mai eine bequeme, gut möblirte Wohnung
mit 4 bis 5 Räumen und Küche. Offerten unter A. W. 23 bei
der Expedition d. Bl. erbeten. 15316

Ein junger Mann (Arzt), welcher vom 1. October an seinen
Militärdienst absolviren will, sucht bei einer anständigen Familie
Logis. Näh. Exped. 15270

Ein Herr sucht aus einem fr. Privathause **einfache, aber
kräftige Hausmannskost** zu erhalten. Näh. Exped. 15307

Gesucht wird ein guter Stall für 3 Pferde nebst
Kutscherzimmer und Wagen-Kemise. Näh.
in der Expedition d. Bl. 15246

Holerstraße 13 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 15257

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15245

Langgasse 28 sind 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 15230

Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-, sowie die Bel-
Etage-Wohnung zu vermieten. 15243

Mauergasse 8 ein möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. 15265

Ede des Michaelsbergs und der Hochstraße 31 ist eine schöne,
neu hergerichtete Wohnung zu vermieten. 15244

Herzstraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern
und Küche zu vermieten. 15254

Schwalbacherstraße 43

sind im 1. Stock ein Logis von 2 großen Zim-
mern nebst Küche und 1 Logis von 3 Zim-
mern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf
1. October an ruhige Leute zu verm. 15289

Eine große Mansarde mit Ofen und Holzfall ist für 6 Mark per
Monat zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Exped. 15235

Eine gesunde, freundliche Wohnung auf den 1. October zu ver-
mieten Bahnhofstraße 11. 15238

Ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer ist an zwei Herren mit
Pension à 16 Thlr. zu vermieten. Näh. Exped. 15250

2-3 gut möblirte Zimmer in feiner Lage an einen
einzelnen Herrn billig zu vermieten. Näh. Exped. 15259

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Behrstraße 1. 15253

In Frankfurt a. M.

ist ein **hübsches Zimmer** mit **guter Pension** an einen
jungen Kaufmann zu 72 M. monatlich zu vermieten. Näheres
dortselbst **Mittelweg 51**. 15249

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir
und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Ein gut gelegenes Parterre-Vokal, zu einer Weinwirtschaft passend,
ist zu vermieten. Näh. Exped. 15238

Todes-Anzeige.

Hiermit die Trauer-Nachricht, daß unsere gute Schwester,
Schwägerin und Tante, **Mina Fey**, am Mittwoch den
20. September Nachmittags 2 Uhr nach längerem, schwerem
Leiden in ein besseres Jenseits eingegangen ist. Die Beer-
digung findet Samstag den 23. September Nachmittags 3 Uhr
vom Leichenhause zu Wiesbaden aus statt.

Sonnenberg, den 22. September 1876.

15279 Die trauernden Hinterbliebenen.

Webergasse
18.

Damen-Mäntel-Fabrik,

Webergasse
18.

Mein Lager ist für die kommende **Herbst- & Winter-Saison** mit **Neuheiten** von dem billigsten bis feinsten Genre sortirt.
Ebenso **Regen-Mäntel** in grösster Auswahl und billigen Preisen.

Cäcilie van Thenen.

14977

Mein Möbel- und Betten-Geschäft

befindet sich nur noch

Adlerstrasse 4.

L. Schwarzenberger,

Adlerstrasse 4.

Adlerstrasse 4.

15085

Der

14926

„Rheingauer Beobachter“,

welcher im ganzen Rheingau das meist verbreitetste Blatt ist, empfiehlt sich einem geschäftstreibenden Publikum unter Zusage der besten Erfolge zum Inseriren.

Bei mehrmaliger Insertion entsprechender Rabatt.
Die Expedition.

Kölner Dombauloose

à 3 Mark sind eingetroffen. **W. Speth, Langgasse 27.**

Mit dem 2. October beginnt der **Mal- und Zeichen-Unterricht** wieder in meiner Wohnung. Auch werde ich im Laufe des Winters wieder einen **Cursus der Perspective** eröffnen.

Nähere Auskunft ertheilt **August de Laspée**, Maler und Gymnasial-Zeichenlehrer a. D., Friedrichstraße 50. 15135

Erbacher Kirchweihe

15233

Sonntag den 24. und Montag den 25. September, wozu der Unterzeichnete freundlichst einladet. Für einen reinen **1875r Wein** (eigenes Wachsthum) per Schoppen 30 Pf., **1875r Erbacher** per Schoppen 40 Pf., sowie für **gute Restauration** und besonders **Gausmacher Würst.** aber ohne Kartoffelmehl, ist bestens gesorgt. **Joh. Joseph Kowald, Gastwirth & Rohlenhändler.**

Kirchweihfest in Schierstein.

Zu den 3 Kronen.

Sonntag den 24. September:

Grosse Tanzbelustigung

bei **brillantem Orchester, vorzüglicher Küche**, reingehaltenen, billigeren und hochfeinen **Weinen**, wozu ergebenst einladet **A. Rössner. „Zu den 3 Kronen“.**

Das **Ausfahren von Kohlen** wird billigt übernommen. **Heinr. Spitz, Hellmündstraße 11.** 15251

Eine noch wenig gebrauchte **Bade-Einrichtung** und eine **Singer-Nähmaschine** zu verkaufen Rheinstraße 7, 2 Tr. h. 15237

Eine **Lehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht in französischer Sprache und Klavier per Stunde 7 Egr. Näb. Gröb. 15266

Gebr. **Bettstellen** zu verk. Wellrichstraße 17a, Seitenban. 15264

Saalbau Nerothal

Heute Samstag Abend:

Metzelsuppe,

von 7 Uhr an: **Auslegen extra-feiner Würste**

Restauration Biese

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute Samstag: **CONCERT.**

Wohnungs-Veränderung

Das **Pfandleih- resp. Rückkaufsgeschäft** und **An- und Verkauf von Kleidern** ist

13 Metzgergasse 13.

15267

W. Münz

Rühl'sche höhere Mädchenschule

(vormals Frä. Schnabel).

Es werden Kinder vom 6. Lebensjahre an aufgenommen. Schule erwachsene junge Mädchen können sich an einzelnen Unterrichtsfächern, Sprachen, Wissenschaften, Kunstfertigkeiten betheiligen. Pensionäre und Halbpensionäre finden freundliche Aufnahme. Nähere Rheinstraße 47.

Handelschule und deutsch-französische englische Sprachschule.

Anfang des Wintersemesters: **Montag den 2. October** 15275 **Dr. Ferd. Haas**

Für bevorstehende Wintersaison empfehle ein reichhaltiges Lager in **Strickwolle, Wollenwaaren** und sämtlichen **Wollartikeln**. Auch werden hier selbst **Güte** auf's Feinste und schmackvollste angefertigt. 15290 **G. Bouteiller, 13 Marktschloß**

Damen jeden Standes finden die Aufnahme bei

Sebamme Müssig in Mannheim
Herren- und Damen-Garderoben, wollene und werden gewaschen, gefärbt und wie neu hergestellt Saalkasse 4 werden daselbst Militär- und Olee-Handschuhe gewaschen.

Hermann Levy,

41 Langgasse 41,

im „Schwarzen Bären“,

beehrt sich hierdurch die Eröffnung seines

Herren-Confectionsgeschäfts

anzuzeigen und erlaubt sich die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums auf seine vielen Neuheiten im Gebiete der

feinen Herren-Garderoben

zu lenken.

Ganz besonders empfehlenswerth durch äusserst elegante Façons und geschmackvolle Ausarbeitung sind nachfolgende Gegenstände:

Herbst-Anzüge in circa 50 Dessins zu 45 Mk.

Englische Cheviot-Anzüge, äusserst practisch, zu 50 Mk.

Reise-Anzüge (Sac-Façon) zu 50 Mk.

Kammgarn-Anzüge (franz. und engl. Fabrikat) zu 54 Mk.

Englische Reisepaletots zu 50 Mk.

Winter-Paletots in Ratiné, Floconné und Moutonné bis zu 60 Mk.

Elegante Schlafrocke bis zu 50 Mk.

Das Atelier zur Anfertigung nach Maass

ist mit einem grossartigen Sortiment der neuesten

Herbst- und Winterstoffe

ausgestattet.

Bestellungen nach Maass werden **elegant** und **rasch** zu **billigen, festen Preisen** effectuirt.

Hochachtungsvoll

Hermann Levy,

41 Langgasse 41, im „Schwarzen Bären“.

Wir übernehmen die Aufbewahrung von Werthgegenständen aller Art in besonders dazu erbauten feuer- und diebsficheren Gewölben unter voller Garantie.

12156

Marcus Berle & Comp.

Deutscher Phönix,
Feuer-Versicherungs-Anstalt
Frankfurt a. M. 285
Haupt-Agentur: C. H. Schmittus, Albrechtstraße 2a.

Aechte Borden,
" Fromage de Brie,
" Strassb. Münsterkäse,
" Schweizerkäse,
" Hohenb. Rahmkäse,
" Limb. Käse,
" Ramardour-Käse,
" Parmesankäse,
" Schw. Kräuterkäse,
" Holländer Käse

14753

bei Christian Wolff.

Pale Ale & Porter

empfehl

15120

A. Schirg,
Königlicher Hof-Lieferant.

Tournüren

in den neuesten Façons angekommen bei

64 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehl

4105

Adolph Schramm,
Rheinstraße 7.

Feinster Dorsch-Leberthran,

saß geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempeltem Metall-
Verschluß à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei

Ph. Reuscher in Wiesbaden.
C. Witt in Dieblich.
Carl Korb

149

Mehrere kleine Landhäuser, solid, zweckmäßig und elegant
gebaut, sofort beziehbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum
Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung
sogleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten.
Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem
Preise beschafft werden. Ernsthchen Reflectanten ertheilt nähere
Auskunft **Ernst Malm, Weissbergstraße 13.** 5551

Ein Landhaus, enthaltend 7 Zimmer, 3 Manjarden und
Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu
verkaufen. Näh. Erped. 6083

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Webergasse 56. 11740

Piano-Magazin 107

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermieten.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen etc. besorgt
seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, II. Burgstraße 7.** 12240

Bänder,

marineblau und cardinal, sowie schwarz und alle anderen
Farben, zu billigsten, festen Preisen bei

64

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Nähmaschinen



für Haushaltungen und Gewerbetreibende,
nur neuester und bester Construction, sehr
leicht und ruhig gehend, liefert mit mehr-
jähriger Garantie zu äusserst billigen Preisen.

Unterricht gratis.

Auf Wunsch Ratenzahlung.

Friedrich Becker, Mechanikus,
Nichelsberg 2.

Prompte Besorgung aller Reparaturen.

197

Aug. Pfeiffer, Saalgasse 26,

empfehl sein Lager in selbstgefertigten Möbel aller Art, als:
Secretäre, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Waschkommode, französische
Bettstellen, Ausziehtische, Stühle, Spiegel etc. bei billigsten Preisen
unter Garantie. 9427

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15
im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Die

Dampfschneiderei & Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dohheimerstraße 37a (ober verlängerte Diebststraße),

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und
fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco
in's Haus.

NB. Auch werden baselbst alle Sorten Baukämme bei
billigster Berechnung geschnitten. 12151

Kesselpf. billigt Nerostrasse 23, Hinterhaus. 15287

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
21. September.

Geboren: Am 19. Sept., dem Tagelöhner Heinrich Eberig e. t. S. — Am 17. Sept., dem Spädräger Peter Bodius e. t. S. — Am 21. Sept., dem Seifenfabrikanten Carl Wilhelm Boths e. S. — Am 19. Sept., dem Ausläufer Franz Dopp e. t. S. — Am 19. Sept., dem Ausläufer Franz Dopp e. t. S. — Am 19. Sept., dem Ausläufer Franz Dopp e. t. S.

Aufgeboren: Der Zimmermeister Jacob Christian Wilhelm Johann August Müller von hier, wohnh. dahier, und Catharine Johanna Barth von hier, wohnh. dahier. — Der Landwirth Georg August Wilhelm Peter Cron von hier, wohnh. dahier, und Auguste Philippine Reiger von Walsdorf, A. Jöftein, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 21. Sept., der Schriftfeger Johann Adolf Barth von hier, wohnh. dahier, und Johanna Pauline Elise Schardt von hier, bisher dahier wohnh. — Am 21. Sept., der Rentner Johann Georg Adam Koblhaas von Köln, wohnh. dahier, und Bertha Elisabeth Magdalene Siedermann von Herford in Westfalen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 20. Sept., Carl August, S. des Buchbinders August Beck, alt 2 M. 11 J. — Am 20. Sept., die unverhehl. Köchin Wilhelmine Fey von Dillenburg, alt 47 J. 11 M. 6 J.

Evangelische Kirche.

XV. p. Trin.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Lohmann.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Döhl.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Cölar.
Befunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Conf.-Rath Döhl.

Katholischer Gottesdienst

in der St. Marien Kirche Friedrichstraße 19.

16. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 24. September Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe und Predigt durch Herrn Pfarrer Steinwachs von Offenbach.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 24. September Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhaussaal: Herr Prediger Diepe. Thema des Vortrags: Religion im Verhältnis zu Glaube, Verstand und Vernunft. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

S. Augustine's English Church.

Fifteenth Sunday after Trinity.

Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 3. 30. S. Michael and All Angels F. Matins and Litany at 11. 30.

Mainz, 22. Sept. (Fruchtmarkt.) Auf dem heutigen Markt waren die Preise für sämtliche Fruchtgattungen dieselben wie in der Vormoche. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 23 M. 50 Pf. bis 24 M., 200 Pfd. Korn 16 M. 80 Pf. bis 17 M. 20 Pf., 200 Pfd. Gerste 17 M. 20 Pf. bis 17 M. 60 Pf. Im Großhandel französisches Korn 17 M. 20 Pf. bis 17 M. 70 Pf. Branntwein 49 M. 70 Pf. Rübsöl 89 M.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 21. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vinten).	837,29	836,28	836,00	836,52
Thermometer (Reaumur).	4,8	15,4	10,0	9,40
Dunstspannung (Bar. Vinten).	2,83	8,23	8,51	8,19
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,1	51,6	73,9	72,53
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.25.† — 8.05.† — 9.13.† — 11.01.†
11.50.† — 2.24.† — 3.55.† — 4.52. (bis Mainz). — 5.42.† — 6.55.†
7.16.† — 7.33. (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02. (beide letztere bis Mainz und ersterer nur bis incl. 1. October).
Ankunft: 7.53. — 9.11.† — 10.33.† — 11.35.† — 1.01.† — 8.08.†
8.86. (von Mainz). — 4.31.† — 5.13.† — 6.26. (von Mainz). — 7.10.†
8.40.† — 8.48. (von Mainz). — 10.22.
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40. (bis Rüdesheim). — 8.58.†
11.23. — 2.53. — 3.16. (bis Rüdesheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45. (bis Rüdesheim).
Ankunft: 7.10. (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38.†
7.48.† — 9.05. (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit Anschluss an die Taunusbahn). — 9.20. (von Rüdesheim). — 10.30.
Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Ebern.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 1/2 Uhr.
Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Kassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
Das naturhistorische Museum ist Sonntags von 11—1 und 2—6 Uhr, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr geöffnet.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, A. Schwalbacherstr. 2a.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eintrittsk. (Abt. Solonates) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis Abends.
Das Museum zu Neufahrtshausen bei Erbach im Rheingau ist Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Das Eintrittsgeld ist für milde Stiftungen bestimmt.
Heute Samstag den 23. September.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Allgemeiner Erziehungsverein. Abends 8 Uhr: Sitzung im Saale des Herrn Friedrich (Spiegelgasse).
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Rittturnen, 9 Uhr: Bücherausgabe.
Verschönerungsverein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung in der „Restoration Lügenbühl“.
Wiesbadener Gartenbauverein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Kassauischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung.
Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Königliche Schauspiele. 173. Vorstellung. „Rarich.“ Trauerspiel in 5 Acten von A. C. Brachvogel. Marquise de Pompadour: Fr. von Jakubowska, vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.
Anmeldungen zu dem am 5. October c. beginnenden Abonnement 1876/77 werden bis zum 25. September c. täglich in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr in dem Theater-Bureau entgegengenommen.

Rhein-Dampfschiffahrt. (Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten von Biedrich: Vormittags 8. 9 1/2. („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 1/2. („Gumboldt“ und „Friede“) 10 1/2. und 12 1/2. bis Köln. Nachmittags 3 1/2. bis Coblenz. Abends 6 1/2. bis Bingen. Morgens 7 1/2. und Mittags 1 1/2. bis Mannheim. Morgens 10 1/2. bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Krefeld, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich Vormittags 8 1/2. 5 1/2.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Biedel, Langgasse 10.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Jöftein und Camberg. Ankunft: Von Camberg (Jöftein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Jöfstein 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 21. September 1876.

Geld-Course.	Wassel-Course.
Doll. 10 fl.-Stücke . . . 16 Am. 65 Pf. G.	Amsterdam 169,25 fl. G.
Dukaten . . . 9 „ 69—74 Pf.	London 205 fl. 204,60 G.
20 Fres.-Stücke . . . 16 „ 21—25 „	Paris 81,25 fl. 81 G.
Sovereigns . . . 20 „ 37—42 „	Wien 168,40 fl. 68 G.
Imperial . . . 16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 38 bei.

? Straßammer vom 22. Sept. Im Monat Juli brachte der Korbmacher Heinrich Schneider von hier mehrere leere Packfässer zur Güterhalle der Taunusbahn, die nach Lichtensfeld abgehen sollten. Da dieselben nicht mit der vorgeschriebenen Signatur (Bestimmungsstation) versehen waren, wurde Schneider von dem Güterbodenmeister Müller hierauf aufmerksam gemacht, mit dem Bemerkten, wenn bis zum Abend die Fässer nicht vorchriftsmäßig verzeichnet seien, würden dieselben aus der Güterhalle entfernt. Drei Tage darnach ließ der Bodenmeister, da in der Sache nichts gechehen war, die Fässer in den Bahnhof bringen, und nachdem am vierten Tage Schneider dort erschien und seine Fässer nicht mehr in der Güterhalle, sondern vor derselben vorband, ließ er sich zu beleidigenden Aeußerungen gegen den Bodenmeister hinreißen. Die Eisenbahn-Direction hat deshalb Strafantrag gestellt und wird der Angeklagte auf Grund der heutigen Beweisaufnahme zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt und dem Beleidigten die Befugniß erteilt, den entscheidenden Theil des Urtheils auf Kosten des Schneiders zu publiciren. — Am Sonntag den 18. Juni wollte der Zimmergeselle Anton Sauer von Fischbach, dormalen in Mainz, in angetrunkenem Zustande in den „Römeraal“ eintreten. Als ihm dieses von dem Wirth Weiler verweigert wurde, schlug er mit zwei Packsteinen die Füllung der Saalthüre entzwei. Wegen Sachbeschädigung wird Sauer zu 5 Tagen

Gefängnis verurtheilt. — Am 21. Mai dieses Jahres entspann sich auf der Straße zu Sossenheim zwischen jungen Leuten, die aus dem Wirthshaus heimkehrten, ein Streit, der alsbald in Thätlichkeiten überging. Jacob Brumm, 19 Jahre alt, hatte etwas früher das Wirthshaus verlassen und befand sich in der Nähe seiner Wohnung. Als vier seiner Collegen ihn von weitem stehen sahen, riefen sie ihm zu: da steht ja der Kinnbader (es ist dies ein Epitheton des Jacob Brumm), worauf dieser den Fäusten zurief: Wenn Ihr wollt, dann kommt einmal her! Darauf trat August Brumm an ihn heran, dem er sofort einen Stoß auf die Brust versetzte. August Brumm setzte sich hierbei zur Wehre, worauf Jacob Brumm sein Messer zog und diesem einen Stich an das linke Auge und den Oberarm versetzte. Nach der heutigen Verhandlung ist wohl anzunehmen, daß die vier Juchsen den Streit veranlaßt haben, jedoch kommt die Schwere der Verwundung in Betracht, auch ist eine Nothwehr ebenfalls nicht nachgewiesen, weshalb der Gerichtshof auf die geringe Strafe von 3 Monaten Gefängnis erkannte. — Am 1. September hatte die Strafkammer beschlossen, in der Berufungssache des Händlers Georg Scherer gegen das amtsgerichtliche Urtheil zu höchst unter Wiederholung des Beweisverfahrens durch Verlesung der Hengenhansagen aus den Untersuchungsakten gegen den Socialdemokraten Frohne, zu schreiten. Hiernach unterliegt die thatfächliche Feststellung des ersten Richters keinem Bedenken, dessen obgeachtet wurde das Urtheil des Amtsgerichts aufgehoben und der Angeklagte Scherer statt zu 3 Tagen Haft zu 9 Mark Geldstrafe und in die Kosten verurtheilt, weil bei Verlesungen in erster Linie auf Geld und erst in zweiter Linie auf Haftstrafe erkannt werden kann.

Unsere Leser dürften sich dafür interessieren, zu wissen, wer dormalen die Mitglieder unserer Schuldeputation sind. Derselbe geben wir das nachfolgende Verzeichniß. A. Ständige Mitglieder: 1) Vorsitzender Oberbürgermeister Lang, 2. Vertreter durch den Bürgermeister Coulin; 2) der städtische Schulinspector Dr. Kuhn; 3) der evangelische Stadtpfarrer, Consistorialrath Ohly; 4) der katholische Stadtpfarrer, Geistlicher Rath Weyland. Von dem letztgenannten Mitgliede wissen wir, daß es seit geraumer Zeit die Sitzungen der Deputation nicht besucht, da ihm die Expectationen eines dissentirenden Glaubensgenossen als Verleibungen galten, deren wegen Herr Weyland, da der Vorsitzende nicht intervenirte, eines Tages mit Protest seinen Stuhl verließ. Wie verlautet, hat auch der städtische Schulinspector bereits wiederholt gegen das Geschäftsverfahren in der Deputation Protest erhoben, einmal sogar unter Verlassen des Sitzungslocals, nachdem Geheimer Regierungsrath a. D. Dr. Firnhaber sich in persönlichen Ausfällen ergangen hatte. Eine Antwort auf sein Protestschreiben erhielt der Herr Schulinspector nicht, weil dieses Schreiben nach Aussage des Herrn Vorsitzenden von dessen Arbeitszimmer verschwunden war. B. Gewählte Mitglieder: 1) Geheimer Regierungsrath Dr. Firnhaber, der im Juli 1874 wegen der Kuhn'schen Wahl ausgetreten war, im October 1875 aber bereits wieder eintretet; 2) Bankrath Reusch; 3) Rentner Dr. Schirm, Stadtvorsteher; 4) Ministerialrath a. D. Vigilius; 5) Rector Welber. Diese fünf nicht ständigen Mitglieder der Deputation wurden im Herbst 1875 vom Gemeinderath theils wieder, theils neu gewählt. Nach dem Vollzug dieser Wahlen äußerte ein hiesiges Blatt merkwürdiger Weise, der Gemeinderath habe mit den Positionen 1 und 5 einen „Schuß in's Schwarze“ gethan.

Herr Stadtbaumeister Schulz ist von seiner Ferienreise zurückgekehrt und hat sein Amt wieder übernommen.

Verhaftet wurden der Wädgerselle Conrad Zimmermann aus Nidgen, welcher beschuldigt ist, im Laufe dieses Jahres dahier einen goldenen, mit Diamanten besetzten Ring gestohlen zu haben, sowie die Philippine Hölzel von Weidenstadt, 18 Jahre alt, wegen Unterschlagung.

(Erhängt.) Vorgestern Nachmittag wurde im Walde links von der Schießhalle die Leiche eines dem Arbeiterstande angehörigen Mannes gefunden. Der Fährniß nach zu urtheilen, muß der Verlebte schon längere Zeit seinen Geist ausgegeben haben.

Das von der Königl. Landesbaumschule zu Sanssouci bei Potsdam ausgegebene Verzeichniß von in- und ausländischen Balb-, Obst- und Schmuckbäumen, sowie Bier- und Obststräuchern, welche bei derselben pro 1876/77 für beiseitegegebene Preise verkauft werden, liegt bei sämtlichen Landrathsämtern der Monarchie (auch bei dem hiesigen) zur allgemeinen Einsicht offen.

Wiesbaden, 22. Sept. Nächsten Sonntag wird der altkatholische Pfarrer Steinwachs von Offenbach um 9½ Uhr hier in der katholischen Pfarrkirche predigen.

Der Bazar, illustr. Damenzeitung, bringt in den soeben ausgegebenen Nr. 35 und 36: a) Paletots, Mäntel und Dolmans für Damen (mit Schnitt), — Hauben, Coiffuren und Winterhüte, — Anzüge für Damen und Kinder (mit Schnitt), — Lingerie (mit Schnitt), — Jacken ohne Kermel, — Gehr. Tücher, — Bordüren, — Taschentücher, — Monogramme. b) Reglekleid aus Batist, — Ein verhängnißvoller Ball (Schluß), — Monsieur Blauschwarz von U. Frank, — Gedächte, — Ein Schlittschuhlauf bei Mondlicht, — Toilette und Mobiliar unseres Hauses, — Die Kartenlegerinnen von Otto Erdmann, — Porträt der Fürstin von Serbien, — Sicherheits-Petroleumlampe (mit Illustr.), — Rachtigall, o Rachtigall, Ruchstück von Ingeborg v. Bronsart, — Zogogryph, — Correspondenz, — Rebus. c) Die letzten Ueberreste der alten Währung. Es ist immer noch eine Anzahl alter, auf Gulden- oder Thalerwährung lautender Noten der Bank für Süddeutschland im Umlauf, welche nach dem 31. December d. J. jede Gültigkeit verlieren. Wer also von diesem Papiergeld noch in seiner Cassa hat, der benutze die Zeit.

Druck und Verlag der L. Scheuhenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Ein Prozeß wegen Verletzung der Bestimmungen der Gewerbeordnung, dessen Ausgang für viele Kreise von Interesse sein dürfte, kam am Mittwoch vor der 2. Criminal-Deputation des Berliner Stadtgerichts zur Verhandlung. Der Hotelbesitzer Gänther war wegen unbefugten Schankbetriebes angeklagt, weil er in seinem Hotel garai an seine Gäste Bier, Wein und Kaffee verkauft haben sollte, ohne dazu die polizeiliche Concession nachgesucht zu haben. Der Angeklagte gab zu, seinen Fremden das Bier gegen Entgelt die übliche Kaffeeportion verabfolgt zu haben, stellt dagegen mit Erfolg unter Beweis, daß Bier und Wein jedesmal erst auf Verlangen von den Dienstkoten von außerhalb des Hauses geholt seien. Der Staatsanwalt sah sich in Folge dessen genöthigt, die Anklage in Bezug auf Bier und Wein fallen zu lassen, beantragt aber wegen des Kaffeeverkaufes das Schuldig und 30 Mark Geldbuße. Der Gerichtshof resolvirte auf weitere Beweisaufnahme bezüglich des Umfanges des Kaffeeverkaufs und setzte bis dahin das Urtheil aus.

Um die Verwendung von Fleischpräparaten (präservirtes australisches Büchsenfleisch), welche nach Beginn des Feldzuges 1870/71 sich bewährt und für die Verpflegung der Truppen im Felde sich als durchaus erforderlich herausgestellt haben, den Truppen bekannt in Büchsen verpackt, ist, wie früher schon gemeldet, durch das Kriegsministerium bestimmt worden, daß diese Verpflegungsmittel auch im Frieden während der Herbstübungen theilweise einzutreten hat. Es wurden denn auch während des diesjährigen Manövers an den Divisionslagern verschiedenen Truppentheilen an Stelle des rohen Fleisches Fleischpräparate in Büchsen verabreicht, und sprachen sich die Soldaten sehr zufrieden über die Qualität, Quantität und die möglich schnelle Zubereitung derselben aus. Wer einen Feldzug mitgemacht, wird sich daran erinnern, wie zeitraubend und mit welchen Schwierigkeiten das Abkochen des Fleisches im Lager verbunden war, und wie selten es gelang, eine gute Fleischsuppe zu erhalten. Durch Verabreichung von Fleischpräparaten sind nun diese Mißstände beseitigt und liefern die Präparate, mit Kartoffeln oder Reis genossen, eine kräftige und schmackhafte Kost.

Die wilden Gänse ziehen bereits in großen Schwärmen nach dem Süden; es gilt dies allgemein als eine Ankündigung des nahenden Winters.

*(Geheimmittelschwindel und Wissenschaft.) Nachstehendes, gewiß wichtiges Urtheil eines Fachgelehrten wollen wir nicht unterlassen, hiermit zur allgemeinen Kenntnis unserer Leser zu bringen:

Zu wiederholten Malen und von den verschiedensten Seiten auf die von dem Königl. Preussischen Apotheker Dr. L. Lieberman zu Straßburg dargestellten Pen-tao-Präparate*) aufmerksam gemacht, habe ich gern die Gelegenheit ergriffen, die Wirksamkeit derselben bei vielen, und mir sehr nahestehenden Personen zu beobachten. Wir haben es hier mit einem Arcanum zu thun, dessen Wirksamkeit bei Schwächezuständen, mögen dieselben noch so veraltet und die Folgen der betrübendsten Ursachen sein, geradezu in Erfassung steht. Manches Leben gekniet erscheinende Leben hat durch den Gebrauch dieses köstlichen Mittels neuen Lebensmuth geschöpft und die erloschen geglaubte Thätigkeit wieder gewonnen. Wenn eines, so darf dieses segensreiche und wohlthätige Präparat nicht mit den Mitteln verglichen werden, deren markt-schreierischen Anpreisungen verlorben und namenloses, unsagbares Elend im Gefolge haben. Es verdient (daß ich alles in allem sage) das Prädikat „vorzüglich“ und die allgemeinste Beachtung der Leidenden.

Professor Dr. Rastin,

Inhaber der goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst.

*) Preis incl. Verp. u. Geb.-Anweis. 7 Mark.

19

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der Revalesciere du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Ernährung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Nagen, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Nüchternheit, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blutaussitzen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Fleischsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wutzer, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Schöreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Castellan, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern Monat ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalesciere ¼ Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mk. 50 Pf.

Revalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 Mk. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pf. u. l. w.

Revalesciere Bisquit 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf. Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung auf **Dienstag den 26. d. M. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhaussaal ergebenst ein.

Tagesordnung: 1) Wahl zweier Armenpfleger an Stelle der ausgeschiedenen Armenpfleger Erkel und Knefel; 2) Genehmigung von Kauf-, Kauf- und Pachtverträgen; 3) Genehmigung zur Projektführung; 4) Wahl von Commissionen zur Prüfung der 1873er und 1874er Stadtrechnungen und der 1875er Acciseamts-Rechnung.

Wiesbaden, 21. September 1876.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Die Grundbesitzer der Gemarkung Wiesbaden werden zum Zwecke der Vornahme der Wahl eines Wirthschaftsrentators und eines Stellvertreters desselben für das zweite Pachtjahr auf **Samstag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr** in den hiesigen Rathhaussaal mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Ausbleibenden als stillschweigend zustimmend angesehen werden.

Wiesbaden, 21. September 1876.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Submission.

Die Lieferung von **7500 Centner Kohlen** und zwar **4500 Ctr. Rußkohlen** und **3000 Ctr. melirte Kohlen** mit **50% Stückgehalt** für den Bedarf der städtischen Gebäude pro 1876/77 soll im anderweitigen Submissionswege vergeben werden.

Besteigerte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermin **Freitag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, eingzureichen, woselbst auch die Bedingungen Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht ausliegen.

Wiesbaden, 19. September 1876.

Der Stadtbauamte.
J. B.: F. W. Linde.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. October l. J. werden im Auftrage der Königl. Hospital-Commission für die diesseitige Anstalt nachfolgende Wirthschaftsbedürfnisse für das Jahr 1877, als:

circa 300 Ctr. Kartoffeln, 8000 Liter Milch, 18,000 Pfund Schwarzbrot, 7000 Pfd. Weißbrot, 20,000 Stück Milchbrotchen, 12 Hectoliter Vorschuhmehl, 9000 Pfd. Ochsenfleisch, 1200 Pfd. Kalbfleisch, 100 Pfd. Merensfett, 100 Pfd. Schweinefleisch, 70 Ctr. Weizenbrot, 1400 Ctr. Steinkohlen, 24 Raummeter buches Scheitholz, 200 Pfd. Kernseife und 200 Pfd. Harzseife,

im Submissionswege vergeben. Lieferungsgeneigte wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Wirthschaftsbedürfnisse“ versehen, bis zum 10. l. Mts. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung abgeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, 20. September 1876. Königl. Hospital-Verwaltung.
Höber.

Notizen.

Heute Samstag den 23. September, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der **Kürstin Natalie Wislowsky** zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Ztbl. 144.)

Mittags 12 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Vorschuhvereinsgebäude zu Wiesbaden auszuführenden schmiedeeisernen verstärkten Fenstergitter, in dem Bureau des Vereins, Ellenbogengasse 2. (S. Ztbl. 220.)

Nachmittags 2 Uhr: Offerteneröffnung des Herrn Heinrich Werner, an der Kupfermühle und Spelmühle. Der Anfang wird an der Spelmühle gemacht. (S. Ztbl. 223.)

Zwei **Kasten** mit Glasbedel, für jedes Geschäft passend, sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 14420

Das Möbellager Hochstätte 20

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Möbel aller Art, als: ein **Mahagoni-Spiegelschrank**, **Damenschreibtisch**, **Theetisch**, **Nächtisch**, **Waschkommode**, **Nächtisch**; in Kuchbaum: eine **Blüthengarnitur**, bestehend aus Kanape, 6 Stühlen und 2 Sesseln, franz. Betten, Kommoden, **Kannike**, Bücherschränke, Glaschränke, Schreibtische, Ausziehtische, Waschkommoden, mit und ohne Marmorplatte, Nächtische, Kleiderschränke, alle Sorten Rohr- und Strohstühle, Kanape's, tannene Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaar- und Segrasmatrizen, Bilder, Spiegel, Küchenschränke, Küchenische, Anrichten, Hand- und Reiselofter in allen Größen u. s. w.

25

Ferdinand Müller.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.
Berlin, Verlag von Franz Dunker.

Die Volkszeitung erscheint sechs Mal wöchentlich in der Stärke von zwei vollen Bogen. Die Versendung erfolgt mit den Abendzügen.

Als Gratisbeilage erhalten unsere Abonnenten das wöchentlich einmal erscheinende Rupperts'sche

Illustrierte Sonntagsblatt,

das anerkanntermaßen zu den besten deutschen Wochenchriften zählt.

Standpunkt und Haltung der Volkszeitung sind bekannt. Sie wird bemüht sein, sich auch in Zukunft den bewährten Ruf einer **energischen und rücksichtslosen Vorkämpferin für die entschieden freirechtlichen Bestrebungen und die Wohlfahrt des ganzen Volkes** zu erhalten.

Der **Handelstheil** wird auch fernerhin ausgedehnte Berücksichtigung finden; neben regelmäßigen **Wochenberichten** bringt derselbe die täglichen Geld- und Getreideberichte der Berliner und der hervorragenden auswärtigen Börsen, sowie sorgfältig ausgewählte Mittheilungen aus allen Gebieten des Handels und Verkehrs.

Im **Feuilleton** werden im kommenden Quartal u. A. eine größere Erzählung aus der Feder **Tenne's**, weiter ein Cyclus naturwissenschaftlicher Aufsätze von meinem **Bernstein**, sowie regelmäßige Beiträge **Rudolf Gilo's** zur Veröffentlichung gelangen.

Bestellungen bitten wir **sofort** an die Postämter zu richten, da die Post nach dem 1. October 10 Pfg. Aufgeld erhebt.

Abonnementspreis bei allen Postanstalten in ganz Deutschland und Oesterreich **vierteljährlich incl. Sonntagsblatt** nur 4 Mark 50 Pfg. 15022

Zur gefälligen Beachtung!

Meine auf Lager habende **Bremer Cigarren**, welche sehr abgelagert und von ausgezeichneter Güte sind, empfehle ich zum Fabrikpreis; ferner empfehle ich verschiedene Sorten **abgelagerie Tabake** zum Einkaufspreis. Achtungsvoll

14808

August Kadesch, Moritzstraße 12.

Ein gut erhaltenes, vollständig eingerichtete **Rinderbettchen** und Wagen preiswürdig zu verkaufen **Kroßstraße 34, 1 St. b. 14721**
Ein noch neuer **Stoßfarn** zu verkaufen **Römerberg 1. 14911**

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden Fett-, Theer- und Fleck aus Kleidern etc. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe. à Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 231

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, tränende Augen und gegen die Nisthchen. **Allein ächt zu haben** bei **Chr. Maurer**, Langgasse 2. 123

Krankenwagen stets vorrätig zu verkaufen und zu vermieten Kirchstraße 15a. 10639

21a Hollmundstrasse 21a.

Feinstes neues Sauerkraut, Gurken, billig, verkauft **Karl Voigt.** 14552

Abonnements-Einladung.

Die

Neue Frankfurter Presse

erscheint täglich in zwei ganzen Bogen.

Ihre Tendenz bleibt unverändert dieselbe: Vertretung der nationalen Interessen im Reiche, Förderung der liberalen Bestrebungen in Staat und Gemeinde. Ihr Inhalt ist wesentlich bereichert worden; derselbe umfasst rasche Berichterstattung über alle politischen Vorkommnisse, namentlich ausführliche Berichte über die Reichstags- und Landtags-Verhandlungen, Preussens wie sämtlicher süddeutschen Staaten, orientierende Leitartikel über alle Tagesfragen, gediegene wissenschaftliche Abhandlungen und Feuilletons und eine reichhaltige kleine Chronik.

Die Pörsenhalle bringt prompte und zuverlässige Börsen- und Handelsberichte von Frankfurt, Berlin, Wien, Paris, London etc., nebst Telegrammen über Politik, Börse und Handel aus allen Hauptplätzen, ein vollständiges Coursblatt der hiesigen Börse und sämtliche Verlosungslisten, welche für süddeutsche Leser Interesse haben.

Unser tägliches belletristisches Beiblatt:

„Das Museum“

ist ein gern gesehener Gast in jeder Familie. Dasselbe veröffentlicht Romane und Novellen von den besten Autoren, interessante Reiseberichte, Schilderungen aus der Natur und dem Leben. Theater und Kunst finden darin besondere Beachtung.

Die Veröffentlichung des Romans von George Eliot: „Daniel Deronda“, welche wegen Verzögerung der Uebersetzung bisher nicht stattfinden konnte, erfolgt im bevorstehenden Quartale.

Der Abonnementspreis per Vierteljahr beträgt: in Frankfurt a. M., den Staaten des deutschen Reiches, sowie Oesterreich und Luxemburg 6 M. 25 Pf. Reichswährung.

Inserate sind bei der großen Verbreitung der „Neuen Frankfurter Presse“, welche namentlich im Großherzogthum Hessen das gelesenste Frankfurter Blatt ist, von besonderer Wirkung.

Neu hinzutretenden auswärtigen Abonnenten senden wir die bis Ende September erscheinenden Nummern nach gefälliger Aufgabe ihrer Adresse unter Kreuzband franco.

Frankfurt a. M., im September 1876.

Die Expedition der „Neuen Frankfurter Presse“.

Ein großer **Goldrahmspiegel**, ein schöner, runder, eingelegerter **Tisch**, ein Waschtisch mit Marmorplatte, ein Kronleuchter von Holzbrunze zu Wachsternen, zwei schöne Pelze, mehrere Koffer und Kisten billig zu verkaufen Feldstraße 6, 1. Et. h. 14940

Ein **Stamm Hühner** und ein sehr wacklamer **Hoschund** nebst Hütte zu verkaufen Emserstraße 29. 13391

Ein eleganter **Laubgang**, 90' lang, 12' hoch und 12' breit, noch neu, ist für 1/3 des Kostenpreises abzugeben. Näheres bei **Carl Ring**, „Bellevue“, Viebrich. 14678

Zwei **Keller Gts** zu verkaufen. Näb. Grotte-Heimstr. 27. 10376

Einige weingrüne **Fuder** und **Halbfudersässer** sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 13781

Vorrätige **Särge** in allen Größen in Eichen- und Tannen-Holz zu den billigsten Preisen. **G. Heidenreich**, 14966 Nerostraße 16.

Eine **Ladeneinrichtung** ist zu verkaufen bei **Wilhelm Auer**, Rheinstraße 23. 14984

Faulbrunnensprache 5, 2 St. h., ist eine **Nähmaschine** zu verkaufen. 14798

Ital. Bruch - Maccaroni

per Pfund 35 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund und 32 Pf. per Pfund, bei 14272

Christian Wolf.

Villa Kapellenstrasse 23a

ist sofort oder auf 1. October mit komfortabler Einrichtung, schattigem Wein- und Obstgarten zu vermieten oder zu verkaufen. Sogar auch vermöge seiner großen Räume und Keller für Geschäftsbetriebe. Näb. Querstraße 3 im 2. Stock und im Bad, „zum Engel“. 1890

Zu kaufen gesucht

4 Stück Fenster à 2' 8" 8" breit, 4' 7" 5" hoch, 4 Stück Kellereisen à 1' 6 1/2" hoch, 2' 5 1/2" breit, 1 Flügelthüre 6' breit, 8' hoch.

Die Maße sind lichte Weite. Näb. Kapellenstraße 1. 1410

Geschnittene Eichenstämme

(Spezzartholz).

25 Stück 1" grade und saubere Stämme bis 7 Meter Länge,

54 " 1 1/2",

48 " 2",

10 " 2 1/2",

8 " 3" } bis 95 Centimeter Breite,

in schöner, trockener Waare, empfehlen

15138

C. & A. Morlock in Mainz.

Brust - Kranke.

Ein altbekanntes und mit Recht beliebtes Volksmittel ist der

Spitzwegerich - Saft.

Apotheker **L. Jessler** in München bereitet seit Jahren aus dem **Spitzwegerich**, noch gemischt mit **heilsamen Kräutern**, eine **Essenz**, allbekannt ausgezeichnet in ihrer Wirkung bei **Brust- und Lungenleiden**. Bei Krankheiten des **Magens** wirkt die **Jessler'sche Essenz** durch den in ihr enthaltenen Bitterstoff appetitanregend und magenstärkend.

Depot für „Jessler's Brust-Essenz“ bei Apotheker **C. Schellenberg.** 119

Rheingauer Bürgerfreund.

Organ des königlichen Landrathsamtes zu Rüsselsheim und des königlichen Amts Eltville.

Expeditionen: **Oestrich & Eltville.**

Preis pro Quartal 1 Mark 20 Pf. (incl. Postaufschlag).

Der „Rheingauer Bürgerfreund“ erscheint zweimal die Woche, Mittwochs und Sonntags; an letzterem Tage mit einem wöchentlichen Unterhaltungsblatt „Blauer Stübchen“ und der „Provincial-Correspondenz“. Der „Rheingauer Bürgerfreund“ ist das verbreitetste von den im Rheingau erscheinenden Blättern und zwar in allen Schichten der Gesellschaft. Es eignet sich daher derselbe vorzugsweise zur Veröffentlichung von amtlichen wie Privat-Anzeigen jeder Art, welche die dreispaltige Garmondzeile mit 10 Pfg. berechnet werden und sichern das Blatt durch seine starke Verbreitung den besten Erfolg.

Gummi-Schutzmittel.

Bestes und feinstes dieser Art.

91 (D. 5710.) **A. Hirschmann, Hamburg.**

Zwei Drittel eines **Speersches** sind abzugeben. Näheres Emserstraße 13, Barriere. 14875

Ein kräftiger **Boxer**, sehr wacklamer, preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 16. 14965

Ein **Säulen-Ofen** mit Rohr steht Carlstraße 18, Barriere, zu verkaufen. 14776

Abonnements-Einladung
auf den

Neuen Mainzer Anzeiger.

Außer Lokal- und provinziellen Nachrichten bringt der „Neue Mainzer Anzeiger“ täglich eine Uebersicht der politischen Ereignisse und von Zeit zu Zeit orientirende Leitartikel; ferner Handelsberichte und die telegraphisch mitgetheilten Courfe der Frankfurter Börse. Dem Sonntagsblatte liegt als beiliegende Beilage die „Morguntia“ mit der humoristischen „Mainzer Laterne“ bei. Auch sonst wird das Heftileton besonders gepflegt.

Ein Blick auf den „Neuen Mainzer Anzeiger“ genügt, um die Ueberzeugung zu gewinnen, daß derselbe Annoncen aller Art bringt, die die weiteste Verbreitung finden: Bekanntmachungen der Behörden wechseln mit geschäftlichen Anzeigen ab; das Blatt kann somit zur Insertion aufs Beste empfohlen werden.

Abonnements auf den täglich mit Ausnahme des Sonntags erscheinenden „Neuen Mainzer Anzeiger“ nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an, und es beträgt der Preis per Vierteljahr (ohne Bestellgebühr) 1 Mark 60 Pf. Die Expedition des „Neuen Mainzer Anzeiger“, große Emmeransgasse 26 in Mainz.

21a Hellmundstraße 21a.

Stets gut und billig verkauft alle **tägliche Lebensmittel**, sowie sonstige Artikel bei aufmerkamer Bedienung und Lieferung in's Haus die Colonial- & Materialwaaren-Handlung von **Karl Voigt.**

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Blissmaschine** mit Fußbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden Bliss zu legen angenommen bei **Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,**

11348 Kirchstraße 22.

Brennholz- & Kohlen-Lager

von

K. Schmitt, Friedrichstrasse 11.

Ruhrkohlen besser Qualität, trockenes **buchenes Scheitholz**, ganz und klein gemacht, fein gespaltenes **Fichtenholz** zum Anzünden, prima **Ruhrkohlen** für Regulirösen in jedem beliebigen Quantum. 12509

Eine **Barthie Fässer** zu verkaufen bei **Krupp, Rüfer, Friedrichstraße 30.**

Ein mittelgroßer **Schrank** mit 30 Schubladen, Schreibpult für ein Bureau, große und kleine Bettstellen mit gestepptem Strohsack und Matratze, Nachtschischen, Kellergestülpe, Fliegenschrank, Bütteln, Küchenschrank und verschiedenes Küchengeräthe billig zu verkaufen Kirchstraße 16, 1 Etage hoch. 14976

Ein noch neues, dreißigfüßiges **Haus** in freier Lage mit Garten für 14,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Expedition. 11657

Schwaibacherstraße 19 wird alte und neue **Wolle** per Bund zu 30 Pfennig **geschlumpft**; daselbst werden **Decken** und **Röde** abgeben. 14315

Ein großer, gut erhaltener **Porzellanofen** ist billig abzugeben Blumenstraße 7. 13882

Der junge **Bischof** zu verkaufen Gologasse 3. 14628

Zwei halbe Vorderfüßpläke, neben einander gelegen, abzugeben. Näheres in der Expedition. 14817

$\frac{1}{2}$ **Abonnement Sperrst** ist abzugeben. Näh. Taunusstraße 39, Parterre. 15218

Eine **Büchersammlung** billig zu verk. Näh. Exped. 14420

Clavierunterricht erteilt **Louise Cuntz, Bleichstraße 7,**

ausgebildet am Conservatorium zu Stuttgart. 5020

Ein **Pianino** (Patisander), so gut wie neu, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15105

Eine **Mahagoni-Rinderbettstelle** mit Sprungmatze, Kopfkissen, Kissen, fast neu, zu verkaufen bei **Meyer, Langgasse 3.** Vormittags einzusehen. 15136

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann,** 193 Welschnonnenstraße No. 17 in Mainz.

Strickwolle

und **Beinfängen** in neuer Zufendung bei **F. Lehmann, Goldstraße, Ecke der Grabenstraße.** 64

Allen Freunden und Bekannten empfehle ich mich im **Anfertigen** von **Frauen- und Kinderkleidern**, sowie Reparaturen an Herrn- und Frauenkleidern werden pünktlich besorgt und bitte um geneigten Zuspruch. 15119

Ph. Donecker Wwe., Michelsberg 30. Das **Mahlen und Kellern** von Obst, Wein &c. hat wieder begonnen bei **W. Gall, Dohheimerstraße 29a.** 14867

Gute Sandkartoffeln

per Rumpf 35 Bfg. zu haben **Mauergasse 6.** 15197

Rubrer Ofenkohlen,

nur beste Qualität und sehr **streichreich**, sind von heute an wieder vom **Schiff** zu beziehen von **G. Jaeth, Bahnhofstraße 8.**

Der Ausladeplatz ist an der **Dörsenbach** in Viebrich. 14974

Ruhrkohlen, Prima-Qualität, **Buchen- und Fichtenholz**, ganz und auch fertig zum Anzünden, **Lohfuchen** und **Wellchen** liefert in jedem Quantum zu den billigsten Tagespreisen die Holz- und Kohlen-Handlung von **B. Bruckert, Hellmundstraße 7.** 14982

Möbel-Fabrik

von

H. Dibelius in Mainz,

Stadthausstrasse.

Reichste Auswahl in gewöhnlichen und eleganten **Holz- und Polstermöbeln.**

Uebernahme von ganzen **Ausstattungen** &c.

Buchführung, einfache oder doppelte, wird erteilt. Näh. Exped. 11119

Alle **Reparaturen** an **Sonn- und Regenschirmen** werden prompt besorgt von **Fr. Margara, Schwalbacherstr. 19.**

Ein junger, gebildeter Herr erheilt guten, **französischen Unterricht.** Näh. Exped. 15001

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weßzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Ml. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser, Kirchhofstraße 5.** 11563

Gesucht für zwei nebeneinanderliegende **Pläke** der 1. Rangloge oder 1. Ranggalerie je $\frac{1}{4}$ **Abonnement.** N. Mainzerstr. 20a. 14814

Weinflaschen à 9 Bfg. zu haben li. Burgstraße 1. 14855

Sehr schöne **Leonberger Hunde**, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, weiß, mit schwarzer Kopfzeichnung, sowie einen 1 Jahr alten (schwarzgelbe Abzeichnung), sehr wachsam und einen 1 Jahr alten billig zu verkaufen bei **Badermeister Glock in Mainz.** 15132

Ein **Weßzeug**, nicht gebraucht, wird für 10 Ml., als $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises, abgegeben **Dohheimerstraße 48, Parterre.** 15141

Eleganter **Einpänner**, complet, zu verk. Näh. Exped. 11983

Ein transportabler **Herd** mittlerer Größe ist billig zu verkaufen **Kirchgasse 12.** 15052

Neßgergasse 21 werden **Decken** und **Röde** gesteppt. 14509

Auszüge werden unter Garantie übernommen durch **Johann Schmidt, Dienßmanns-Institut, Taunusstraße 21.** 11659

Schloßwerkzeug ist billig zu verkaufen **Saalgasse 4.** 15028

Illustrirte

Dieses gediegene Volks- und Familienblatt feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen. — Wenn ein Journal so lange Zeit stets den Rang als eines der beliebtesten u. verbreitetsten Familien-Unterhaltungsblätter einzunehmen wußte, wie dies bei der „Illustrirten Welt“ thatsächlich und in immer steigendem Maße der Fall ist, so ist dies der beste Beweis für die Vortrefflichkeit dieses

Welt

Journals, welches Reichhaltigkeit und Güte des Inhalts, sowie prächtigen Bilderschnitt mit beispielloser Billigkeit verbindet. — Man abonnire auf den eben beginnenden Jubiläums-Jahrgang der „Illustrirten Welt“ bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt. — Preis pro Heft nur 35 Pfg. — Preis des ganzen Jahrgangs nur 7 Mark. — Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart und Leipzig.

Porzellan-Ofen, Camin & Camin-Ofen

mit Spar-Schnellheiz-Feuerung der neu bewährtesten Constructionen in anerkannt solidester Ausführung empfohlen.
Ad. Schödel, Bleichstraße 6.

NB. Alte Ofen werden umgeändert.

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,

Nr. 24,

Selenenstraße

Nr. 24,

empfehlen sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Rattenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle.

Patent-Dampf-Bodenlacke

von Alex Beer in Wiesbaden.

Diese Bodenlacke sind schnelltrocknend, werden in allen Nüancen geliefert unter Garantie der Haltbarkeit. Preis per Pfund Mk. 1,40.

Verkaufstellen bei den Herren:

A. Cratz, Langgasse 29.

Aug. Engel, Taunusstraße 2.

Gottfr. Glaser, Metzgergasse 5.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Artikel zu und unter dem Fabrikpreise.

Inbeson dere mache auf

Leinen aller Art,
Bettzeuge, Barchente,
Zwische, Baumwollzeuge,
Kleiderstoffe u. s. w.

aufmerksam.

Louis Schröder,

14395

8 Markstraße 8.

Astrachan-Caviar

empfiehlt

15122

A. Schirg, Königl. Hof-Vieferant.

Terrines de foie gras

vom Hause Albert Henry, Straßburg, empfiehlt

15148

August Engel, Hoflieferant.

Bauplätze

an der Emserstraße und Platterstraße sind zu verkaufen. Näheres Emserstraße 1. 10030

Langgasse Nr. 4.

Langgasse Nr. 4.

Stuttgarter Schuhlager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart

Unwiderruflich nur bis den 25. d. Mts.

Um die Rückfracht zu ersparen, wird um 25 Pfg. billiger verkauft wie sonst.

Herrungstiefel von Prima-Kalbleder 9 Ml. — Pfg.

Elegante Bad-, Rid- und Seehundleder-, sowie auch seine Vorbourg-Stiefel 12 „ —

Für Damen:

Laßingstiefel 3 „ —

Leberstiefel 6 „ —

Elegante Chagrainstiefel 6 „ 50

Ball- und Promenadeschuhe 4 „ —

Knopfstiefel in sehr großer Auswahl.

Wichsleberne Schulstiefel für Mädchen und Kinder sehr dauerhaft gearbeitet, zu sehr billigen Preisen.

Knaben-Rohrstiefel 3—5 Ml.

Der Laden befindet sich

Langgasse 4,

vis-à-vis von Herrn Kaufmann Wolf, Ecke Markstraße und Langgasse.

Süsser Aepfelwein

und

feinstes Frankfurter Lagerbier

bei

Weidmann, Röderstraße 37. 130

Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

von
Ernestine Friße, Rheinstraße 20.

Anfang des Wintersemesters Montag den 2. October
Morgens 9 Uhr. 14589

Journal = Lesé = Cirkel.

Zur Theilnahme an unserem Journal-Lesé-Cirkel laden wir ergebenst ein. Derselbe umfasst nachstehende Blätter:

Aus allen Welttheilen. Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde. — **Das Ausland.** Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur, Erd- und Völkerkunde. — **Neues Blatt.** Illustriertes Familien-Journal. — **Deutsche Blätter.** Literarisch-politische Feuilletons. — **Die Münchener liegenden Blätter.** — **Blätter für literarische Unterhaltung.** — **Daheim.** — **Europa.** — **Die Gartenlaube.** — **Die Gegenwart.** Monatshefte für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. — **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — **Die Grenzboten.** Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. — **Der Hausfreund.** — **Unterhaltungsblatt.** — **Brennische Jahrbücher.** — **Illustrated London News.** — **Im neuen Reich.** — **Kladderadatsch.** — **Magazin für die Literatur des Auslandes.** — **Leipziger Allgemeine Wochenzeitung.** — **Westermann's Monatshefte.** — **Roman-Zeitung.** — **Der Salon.** Für Literatur, Kunst und Gesellschaft. — **Berliner Sonntagsblatt.** — **Ueber Land und Meer.** — **Die illustrierte Welt.** — **Leipziger illustrierte Zeitung.** — **Signale für die musikalische Welt.** — **Deutsche Rundschau.** — **Romanbibliothek.**

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal. Preis für das ganze Jahr 15 Mark, für das halbe 9 Mark, für das Vierteljahr 5 Mark.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**
354 (C. Hensel.)

Geschäfts-Eröffnung.

Verwandten und Freunden, sowie dem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem **Schulgasse 1**, zwei Stiegen hoch (Ecke der Neugasse), eine **Kunstwäscherei** errichtet habe und halte mich im Reinigen von Herren- und Damengarderoben, Wolle und Seide, sowie im **Handschuhwaschen** bestens empfohlen.

14817 **Karl Neugebauer.**

NB. Billigste Preise. Garantie für vorkommenden Schaden.

Wilhelm Leber,

Bleichstraße 33,

empfiehlt sich im Anfertigen von lackirten und polirten Möbeln, besonders in Rußbaum, Mahagoni und schwarzen Möbeln im 18675 Renaissancestyl.

Vorzügliche Rothweine,

durchaus rein, von 1 Mark an die Flasche, sowie 1874r **Gläser Weißwein** à 50 Pfg. per Flasche, bringt in empfehlende Erinnerung die **Weinhandlung** von 13919 **A. Kister, Dohheimerstraße 12.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Kolonnade 44.**
Mein **Haus Langgasse 17** (beste Geschäftslage) ist zu verkaufen.
Gottlieb, Conditor, Wiesbaden. 13051

Zur Beachtung.

Uebnahme von Versteigerungen und Taxationen in und außer dem Hause unter billiger Berechnung. Mein Auktionsaal für jede Versteigerung gratis.

25

F. Müller, Auctionator.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder
täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr.

43

Hut- & Kappenlager, K. Braun, Adlerstraße 2.

Die neuesten Herbst- und Winter-Moden sind in schöner Auswahl eingetroffen und halte mein Lager bei reeller Bedienung und billigen Preisen bestens empfohlen. Umänderungen, sowie das Waschen und Färben von Filzhüten schnell und billig.
14704

Geschäftsverlegung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach dem Schause **Rheinstraße 23 & Kirchgasse 1**, 1 Stiege hoch, verlegt habe. Dasselbst befinden sich die Haupt-Agenturen folgender Versicherungs-Anstalten:

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart,

Hagelversicherungs-Gesellschaft Union in Weimar,
Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Wegen Aufgabe des seither von mir betriebenen Tuchgeschäftes verkaufe ich die noch vorräthigen Waaren zum Einkaufspreise und darunter.

14988 **Wilhelm Auer, Rheinstraße 23.**

I. Qualität Hammelfleisch

per Pfund **46 Pf.** fortwährend zu haben bei
15212 Metzger **Gilb, Röderstraße 3.**

Erste Qualität

Rindfleisch 50 Pfg., sowie **Hammelfleisch** 50 Pfg. bei
14874 **K. Frenz, Ecke der Hofstraße u. H. Webergasse.**

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 44 Pfg. fortwährend zu haben bei
12814 **Marx, Metzger, Metzgergasse 29.**

Ger. Aal und Kieler Bückinge

in frischer Sendung empfiehlt
15093 **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.**

Feine franz. Wichse, Fettglanz-Wichse, in großen
frisch Metzgergasse 14. 18964
und kleinen Dosen, stets

Kerstraße 23, Hinterhaus, ein Paar Jagdstiefel zu verl. 15156



Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage

allein in Deutschland 210,000.

Erscheint wöchentlich.

Vierteljährlich Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.
12 grosse colorirte Modenkupfer.
24 illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Vierteljährlich Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 48, im Ganzen also 60 colorirte Modenkupfer, darunter 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung)
kostet vierteljährlich nur M. 1,25.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Post-Anstalten jederzeit angenommen. 141



über deren fast wunderbaren Erfolge zur Einsicht 1000fält. medicinische Anerkennungen vorliegen, haben mit Recht unter den Ärzten großes Aufsehen erregt und bewiesen, daß diese Mittel **unbestreitbar das bisher Vollkommenste erreichen** und mit marktfr. Anpreisungen meist schädlich wirkenden Reizmitteln nichts gemein haben. Preis incl. Verpackung, ausführl. Gebr.-Anw. u. Broschüre von Medicinalrath Dr. J. Müller in Berlin 7 Mark. Verkauf nur in Apotheken, deren Inhaber sich zu wenden belieben an **Dr. L. Tiedemann**, Königl. Preuss. Apotheker.

I. Gl. in Straßburg an der Mosel, Königreich Preußen. 19

Condensirte Eier

empfehlen **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32. 14834

Tischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel
in großer Auswahl bei **M. Rossi**, Metzgergasse 2. 18265

P^{ma} Portland-Cement

in Tonnen und Säcken,

schwarzen Kalk

in Säcken und Stücken,

Steingutröhren

in allen Dimensionen

empfehlen die Bau-Materialien-Niederlage von

14777 **Ludw. Usinger**, Elisabethenstrasse 8.

Metzgergasse 21 werden alle Arten **Damenkleider** angefertigt, sowie **getragene Mäntel neu modernisirt**. 14509

Herrenkleider werden gründlich **gereinigt** und **Anaben-Auszüge** nach Maas geschmackvoll angefertigt. 13321 **Ph. Steuernagel**, Schneidermeister, Goldgasse 8.

Harzer Kanarienvögel, gute Schläger, reine Harzer, zu verkaufen Helenenstrasse 12 im Hinterhaus, 2 Etiegen hoch. 9869

Ein kleines **Clavier** für Anfänger ist billig zu verkaufen Hirschgraben 6a, 2 Etiegen hoch rechts. 14901

Allen Kranken,

welche in möglichst kürzester Zeit durch ein **tausendfach bewährtes**, rationelles Heilverfahren von ihren Leiden befreit sein möchten, kann die Rectüre des bestimmten, bereits in 60. Auflage erschienenen, 500 Seiten starken Buches: **Dr. Airy's Naturheilmethode** nicht dringend genug empfohlen werden. Preis 1 Mark. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pfg. auch direct von **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig**. Die in dem Buche abgedruckten zahlreichen, glänzenden Atteste bürgen dafür, daß Niemand dies illustrierte Werk unbefriedigt aus der Hand legen wird. Thatsachen beweisen! 249

Winterlagerbier | aus der Brauerei zum Exportbier | „Bierstadter Felsenkeller“

in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden empfiehlt

Georg Bücher junior,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Nestle's Kindermehl

à Dose 1 Mark 25 Pfg.

empfehlen

Chr. Wolff, Lammstraße. 432

Die Ankunft der **Winterwaaren**, als: Woll-, Strümpfe, Jacken, Hüder etc., erlaube mir ergebenst anzuzeigen. Zugleich empfehle alle sonstige in das **Kurzwaaren-Geschäft** gehörende Artikel zu billigen Preisen.

14242

Elise Kniefell, 24 Metzgergasse 24.

Teppich- und Vorhangfransen,

Vorhangshalter, Vorhangstüll billigt bei

64

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Frankfurter Journal.

Gegründet 1816.

Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf das mit dem 1. October beginnende neue Quartal des „Frankfurter Journals“ und der „Dibastalia“ wolle man baldigst bei den betreffenden Postämtern, für Frankfurt in der Verlags-Expedition, bewerkstelligen.

Die Redaction wird es sich auch ferner angelegen sein lassen, die Ereignisse des Tages mit möglichstster Raschheit und Zuverlässigkeit zu melden und sie von entschieden freisinnigen Standpunkt aus zu besprechen, wobei sie sich der bewährten Unterstützung hervorragender Mitglieder des preussischen und anderer Landtage und des Reichstags zu erfreuen hat.

Neben den Telegrammen des Wagner'schen Bureaus erhält das „Frankfurter Journal“ täglich telegraphische Privatberichte über den Verlauf der Börsen in Berlin, Wien, London und Paris, denen sich andere aus Brüssel und allen Theilen des deutschen Reiches anschließen.

Die als Beiblatt täglich mit dem Journal ausgegebene, bereits im 58. Jahrgang stehende „Dibastalia“ bietet Unterhaltung und Belehrung in bunter Abwechslung. Gebiegene Original-Erzählungen, Plaudereien über das Leben und Treiben der Großstädte, Stiggen aus Natur- und Volkskunde, Biographien und Charakteristiken berühmter Zeitgenossen, Berichte über die bemerkenswerthe Erscheinungen in Literatur, Kunst und Wissenschaft, Federzeichnungen und Humoresken, kurz: sämtliche Zweige der Belletristik finden hier sorgfältigste und umfassendste Pflege.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für beide Blätter beträgt:

1. in Frankfurt, von der Verlags-Expedition bezogen, 6 Rmt.

2. im deutschen Reich, in Oesterreich und Luxemburg 6 Rmt. 26 Pf. ausschließlich Bestellgebühren.

Inserate finden anerkanntermaßen die weiteste Verbreitung. Der Preis für die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum beträgt 80 Pfennige, für Reclamen 60 Pfennige.

Ein noch guter, schwarzer **Herrenanzug** zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14419

Herrenkleider werden nach Maß angefertigt, getragene ausgeh. und gereinigt. **H. Gross**, Paulbrunnenstraße 5. 14885

Ludwig Scheid, Kerostraße 15, Hinterhaus, übernimmt **Auszüge** mit einem Federwagen. 13990

Ruhrkohlen 1^a Qualität,

sowie buchenes und kiefernes **Scheitholz**, kleingemacht, liefert
billigst
15018
J. Grünwald, Kohlenhändler,
Nerostraße 14 und 27.

Zu kaufen gesucht

ein nachweislich gutes **Kurzwaren-** od. **Spezerei-Geschäft**.
Offerten mit genauer Preisbestimmung und der Zeit, wann Ueber-
nahme erfolgen kann, bittet man unter Chiffre A. B. 34 bei der
Expedition dieses Blattes niederzulegen. 13813

Eine Garnitur **Plüschmöbel** (neu) ist billig zu verkaufen.
Näheres Neugasse 9. 12996

**Herrnkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161

W. Hack, Hühnergasse 9.

In einer gebildeten Familie findet ein junges Mädchen, welches
die hiesigen Verhältnisse besucht, freundliche Aufnahme. Näheres
in der Expedition d. Bl. 13706

Verloren. Ein schwarz und weißes klein-carirtes **wollenes
Umhängetuch** wurde am Mittwoch gegen Abend auf der Cur-
verwaltungsbank hinter dem Hirschgitter liegen lassen. Man bittet
um Abgabe gegen Belohnung Nerostraße 36, 1 St. hoch. 15219

Eine **perfekte Weißzeugnäherin**, im Besitze einer Näh-
maschine, sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause.
Näheres **Richelsberg 20**, zwei Stiegen hoch. 14402

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande,
welches auch etwas vom Kochen versteht, auf 1. October gesucht.
Näheres **Louisenstraße 18**, Parterre. 14390

Ein gefesttes, fleißiges Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht
Louisenstraße 32. 15015

Gesucht wird auf gleich oder 1. October ein braves, fleißiges
Mädchen. Näheres **Röderstraße 2**. 15102

Ein reinliches, braves Mädchen, das nicht unerfahren im Kochen
ist, wird auf gleich gesucht **Moritzstraße 15**. 15081

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, in allen Zweigen
des Hauswesens gründlich erfahren, sucht Stelle als Haushälterin
oder als Stütze der Hausfrau, am liebsten in einer ruhigen Familie.
Näheres **Röderallee 3** bei Herrn Weghermeister G. 15096

Ein braves, hartes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für
Haus- und Zimmerarbeit zum 1. October gesucht von **H. Daxler**,
Langgasse 53. 15191

Hirschgraben 16 wird ein Mädchen gesucht. 15182

Ein braves Hausmädchen gesucht. Näheres **Albrechtstraße 4a** im
dritten Stock. 15149

Ein verheirateter Herrschaftskutscher ohne Kinder sucht Stelle,
womöglich dessen Frau als Köchin, bei einer Herrschaft. Gute Zeug-
nisse liegen vor. Das Nähere bei **Fr. von Reider**, Geisberg-
straße 16. 15061

Ein junger Mann sucht auf 1. October Stelle als Diener; auch
übernimmt derselbe einen kranken Herrn oder Dame auszuführen.
Näheres Expedition. 15074

Ein erfahrener Schneidermeister, der hier der Cur seiner Frau
wegen wohnen möchte, sucht Stelle als Zuschneider. Gef. Offerten
unter G. 1080 bittet man baldigst in der Exped. abzugeben. 15180

Angehender Commis sucht Stellung. Näh. Exped. 15186

Ein Schlosserlehrling wird gesucht durch **W. Hoffmann**, Her-
mannstraße 5. 14414

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in bester
Lage **17-18.000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 13379

Adolphsallee 7

ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer und
alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf 1. October zu vermieten.
Einzusehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. 12486

Dohheimerstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später
zu vermieten. 12350

Elisabethenstraße 11

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 10052

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterre-
zimmer auf gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 14253

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. l., ist ein möbliertes Zimmer
mit Kofz zu vermieten. 14799

Frankenstraße 1, eine Stiege hoch rechts, ist ein möbliertes
Zimmer mit oder ohne Kofz zu vermieten. 14963

Geisbergstraße 5 (in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist
auf 1. October ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten.
Separater Eingang. 2000

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 14482

Helenenstraße 15 sind schöne, möblierte Zimmer zu verm. 14826

Hermannstraße 9, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von
drei Zimmern mit Zubehör auf den 1. October oder später zu
vermieten. 14964

Louisenstraße 32, Bel-Etage, sind auf 1. October 2 freundlich
möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Besonders
passend für Gymnasialisten und Einjährig-Freiwillige. Näheres
im Spenglerladen daselbst. 14416

Mauritiusplatz 2 ist ein möbliertes Zimmer per Monat 14 Mk.
zu vermieten. 15086

Moritzstraße 1 eine Treppe hoch ist ein Hinterzimmer auf ersten
October oder auch früher zu vermieten. 14841

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte
Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

Nerostraße 9, ein einfach möbliertes Zimmer billig zu verm. 15050

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 15137

Oranienstraße 23 sind noch einige Hinterhaus-
Wohnungen an stille Leute zu vermieten. 14258

Oranienstraße 25, Hinterhaus, sind zwei Dachlogis auf gleich
oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11825

Oranienstraße 27, Vorderhaus, sind noch einige abgeschlossene
Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näheres
Oranienstraße 25, Parterre. 11826

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage von 3-6 Zimmern mit Küche oder
Pension vom 15. October ab zu vermieten. 14137

Steingasse 17 ist ein freundliches Dachlogis vom 1. October ab
zu vermieten. 12798

Taunusstraße 21 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche
auf 1. October zu vermieten. 12776

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682

Walramstrasse 37 ist ein Logis, bestehend aus zwei
Zimmern, Küche, Keller und Man-
sarde, sowie ein Parterre-Zimmer auf 1. October zu verm. 13177

Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, auf's
Eleganteste möbliert, nebst Stallung für vier
Pferde und Remise zu vermieten. Näheres
daselbst in der 3. Etage. 13848

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres **Moritz-
straße 20**, 1 Stiege hoch. 14126

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 9**, Hinterh. 14582

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten **Elisabethen-
straße 12** im 2. Stock. 15165

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Schillerplatz 2a**, Hinterhaus. 15177

In meinem Gartenhaus, obere Dohheimerstraße, ist eine kleine
Parterre-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, zu vermieten.
Kraft, Gärtner. 14617

Blumenau, Sonnenbergerstraße 34,

ist eine freundliche, möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit
oder ohne Pension zu vermieten. 14058

Möblirt zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzstr. 2. N. im Schweizerhaus. 14188
Die neu erbaute Villa am Rondel an der englischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8662

Möblirte Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung Elisabethenstr. 10 im Gartenhaus. 9247
Bierstadter Chaussee, 10 Min. hinterm Felsenkeller, rechts 2. Neubau bei Rod, zu vermieten: 3 Stuben, Küche und Zubehör. 14438

In einer gebildeten, evangelischen Familie finden 1 oder 2 junge Mädchen (Schülerinnen) freundliche Aufnahme. Gute Nachhilfe und Beaufsichtigung bei den Schularbeiten im Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 14880

Ein geräumiger Keller mit Schroteneingang ist mit oder ohne Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 15194

Eine geräumige Werkstätte auf 1. Januar zu verm. Bleichstr. 35. 13061

Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

Frau von Wallbach war bemüht, ihr Erstaunen zu verbergen und ihrer Stimme Gleichmuth beizulegen.

„Nun, ich müßte es eben versuchen,“ sagte sie ruhig.
 „Ja, Großmama, und dann wirst Du wissen, daß das Glück sich nur fählt und denkt. Während nun mein ganzes Ich nur empfindet, kommen die störenden Gedanken nicht, wohl aber später.“

Sie ließ wie ein krankes Vögelchen den Kopf hängen.
 „Aber,“ fuhr Frau von Wallbach fort, „nun müßte ich auch Dein Glück und Deine Sorge kennen.“

Martha schlang beide Arme um der Großmutter Hals. „Ja, Du sollst Alles wissen. Keinem als Dir hätte ich den Muth zu gestehen, daß Georg von Wendel mir gestern seine Liebe gestanden. Und, Großmama, ich habe ihn schon lange gern gesehen, würde mir es aber nie haben merken lassen. Ist es nun nicht ein Glück für mich, daß der liebe Gott auch in Georgs Herzen Liebe zu mir erweckt hat?“

Frau von Wallbach löste Martha's Arme von ihrem Halse und fragte sinnend: „Georg von Wendel? Ist das nicht der Sohn des Obersten, der —“

„Der die Eltern so oft besucht, ganz recht, Großmama, nun fürchte ich nur — da Georg erst Secondelieutenant, und —“

„Und,“ sagte Frau von Wallbach, indem sie sehr ernst aussehend aufstand, „ihr Beide ein paar Kinder seid, davon überhaupt keine Rede sein kann.“

Vielleicht hätte Martha gewagt, gegen diesen Ausspruch anzukämpfen, als der Eintritt ihres Vaters ihren Hergenserguß hemmte.

Philipp, Geheimrath von Wallbach, war der älteste Sohn der Ministerin und bewohnte den zweiten Stock des Hauses, dessen ersten seine Mutter inne hatte. Seine Geschwister, Curt von Wallbach, welcher als Landrath auf seinem einige Meilen entfernten Gute lebte, und Dora von Langensfeld werden wir später näher kennen lernen.

„Ich komme ungemeldet, theure Mutter, kannst Du mir einige Augenblicke schenken?“

Frau von Wallbach hatte ihm erstaunt entgegengesehen, es war eine ungewöhnliche Stunde zu einem Besuch für ihn, doch ließ sie ihr Erstaunen nicht merken, wie sie denn überhaupt ihren selbstständigen Kindern gegenüber immer mehr einen leichten, scherzenden Ton annahm, um ihrem Rath, ihrem Wunsch jedes Annahende oder gar Befehlende zu nehmen. So sagte sie auch jetzt: „Sei mir herzlich willkommen, Philipp, Du weißt, daß meine Kinder über meine Zeit nach Belieben verfügen können.“

Der Geheimrath gewahrte jetzt Martha und sie streng ansiehend, fragte er kurz: „Was willst Du hier? Gehe zur Mutter, sie erwartet Dich zum Frühstück.“

Martha blickte besagen zu Boden, näherte sich dann der Großmutter, küßte ihre Hand und wollte hinausgehen.

„D,“ zürnte Wallbach, „welche neue Art, sich zu empfehlen? Ist der Vater nicht des Größes werth?“

Martha lehnte augenblicklich um, sah schon zu ihm auf, dann wurde

der Blick bittend, dann lächelnd, und als sie seiner Verzeihung gewiß zu sein glaubte, schlang sie die Arme um ihn, küßte ihn und sagte freundlich: „Du lieber, ungütiger Papa, so darfst Du Deine Martha nicht wieder erschrecken.“

Dann Beiden freundlich zuneigend, verließ sie schnell das Zimmer. Wallbach sah der Tochter mit gerechtem Wohlgefallen nach und indem er schwer aufseufzte, sah er nach seiner Mutter und sagte: „Welch glücklich frohes Kind! Wöchte sie noch lange ein Kind sein.“

„Um! Das wird wohl so gar lang nicht mehr währen, sie zählt sechs- zehn Jahre,“ bemerkte Frau von Wallbach, und führte Philipp zum Sopha.

„Wirklich?“ rief erstaunt Wallbach, „das hätte ich kaum gedacht!“
 „Ja,“ lächelte Frau von Wallbach, „die Kinder wachsen so unmerkbar in die Höhe und stehen dann plötzlich zu unserem Erstaunen als uns Ebenbürtige mit eigenem Willen, eigenen Gedanken, neben uns. Doch, was wünschst Du, Philipp, Du scheinst zerstreut?“

„Erlaube mir, ehe ich zu unangenehmen Erörterungen schreite, Dir, meine theure Mutter, zu dem heutigen Tage Glück zu wünschen, und laß mich Dir aus der Tiefe meiner Seele danken für das heitere zufriedene Leben meines Vaters, für die uns Kindern so segensreiche, treue Mutterliebe.“

Die Ministerin wehrte freundlich ab. „Lobst Du die Magd, weil sie nur that, was ihres Amtes war?“

„D, wie verschieden können wir thun, was unseres Amtes ist, und wie verschieden sind die Resultate!“

Frau von Wallbach, sah ihn aufmerksam von der Seite an.
 „Ja wohl,“ sagte sie. „Und leider erntet man bei Erziehung der Kinder, wie gleichmäßig auch Liebe und Pflicht vertheilt sind, nicht immer den gleichen Segen. Charakter, später Lebensstellung, entfremden so oft die Kinder ihren Eltern und Geschwistern, daß ein fremdes Auge sie nur schwer als einander zugehörend erkennen kann. Dora —“

Wallbach stand erregt auf und die Arme übereinanderlegend rief er zürnend: „Da sind wir ja bei der Kranken, die unsere Sorgfalt nicht länger entbehren zu können scheint, angelangt.“ Er wandte sich um und ging im Zimmer auf und ab.

Es war gut, daß er der Mutter gerade den Rücken zuwendete, sonst hätte er wohl nicht umhin gekonnt, ein Befremden auf dem Gesicht der Mutter zu lesen, und es bedurfte in der That erst eines erkünstelten Aus- sperns, ehe sie des Tones, der Worte mächtig ward, die ihr zur Antwort nöthig schienen.

„Also selbst Deine Aufmerksamkeit hat Dora erregt? Das ist viel!“
 „Ernst darnach,“ fiel Wallbach ein, „wie auffällig ihr Verhältniß zu ihrem Gatten schon sein muß, wenn ich, der ich beinahe alle Zeit, und ich darf sagen, alle Kraft meines Geistes meinem Amt widme, wenn ich sogar davon aufgestört werde.“

„Ja, da hast Du Recht!“ fiel, auch aufstehend, Frau von Wallbach ein. „Was ist vorgefallen? Befreie mich von der Angst, denn besser das Schlimme sogleich erfahren, als es lange fürchten müssen.“

„Und doch ist es nur eine Furcht, die mich peinigt, ich kann Dir keine Thatfache mittheilen. Wenn Du aber gleich mir gestern Doras und Langensfelds Benehmen beobachtet, gesehen hättest, wie nur noch Sitte, Erziehung und Achtung vor der Gesellschaft dieser Ehe halt ge- wahren, dann würdest Du gleich mir Schlimmes — Du würdest eine Scheidung fürchten.“

„Das verhöte Gott!“ rief erschrocken Frau von Wallbach.

„Das sage auch ich,“ erwiderte Wallbach, indem er die Mutter wieder zum Sopha führte. „Die Lösung eines Bandes, das für die Dauer des Lebens geknüpft ward, erscheint mir als eins der schlimmsten Uebel der Gesellschaft, und mich dünkt, daß wir, die wir uns so gern hoch stellen, so gern mit Bildung, Rang und Reichthum prunken, zuerst die Pflicht haben, der Welt zu zeigen, daß wir dieser Güter nicht unwerth sind, daß wir fühlen und wissen, wie es an uns ist, tiefer Stehenden ein würdiges Vorbild zu sein. Das nenne ich Religion, das nenne ich fromm sein.“

Er setzte sich wieder zur Mutter, die ernst vor sich niedersah, nahm ihre Hände und sah bittend zu ihr auf.

„Zu wem nun anders auf der Welt könnte ich kommen und klagen, wenn nicht zu Dir, Mutter? Wen um Hilfe bitten, wenn nicht Dich? Du wirst sehen und prüfen, ob ich zu viel gesagt. Sprich erst als Mutter, als Frau zur Frau, ehe ich als Mann zum Manne spreche; gesprochen muß werden, es ist an der Zeit, die Wunde zu berühren.“ (Fortf.)

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: A. Greis in Wiesbaden.